

Peter und Paulsbote



Katholische Kirchengemeinde
St. Peter und Paul Leinfeldern
und Heilig Kreuz Musberg
Nr. 2
Juni 2021
62. Jahrgang



Kirche – wie wir sie vermissen ...





Kirche – wie wir sie vermissen und wie wir sie uns wünschen

Die Kirche als versammelte Gemeinschaft – hier auf dem Bild beim Fronleichnamsgottesdienst – ist in diesen Pandemiezeiten so nicht möglich. Wir vermissen das und wünschen uns, dass es bald wieder so ähnlich sein kann. Der Wunsch ist aber nicht nur, dass wir uns wieder von Angesicht zu Angesicht und nahe begegnen können. Es ist auch der Wunsch nach einer Kirche, wie es gerade in diesem Bild der Eucharistie-Gemeinschaft zum Ausdruck kommt.

Die EUCHARISTIE, so hat es das Zweite Vatikanische Konzil ausgedrückt, ist „Quelle und Höhepunkt des ganzen christlichen Lebens“ (LG 11). Hier findet die Kirche zu ihrem tiefsten Wesen, aus dieser Quelle fließt alles Leben, da findet die Kirche auch ihre Aufgaben bis hinein ins soziale und politische Engagement in der Welt. Im ökumenischen Sozialpapier der Bischöfe heißt es: „Die Christen können nicht das Brot am Tisch des Herrn teilen, ohne auch das tägliche Brot zu teilen.“

Die dreifache Gegenwart Jesu in der versammelten Gemeinde, in seinem Wort an uns und im Eucharistischen Brot wirkt in uns selbst weiter als „Leib Christi“. Das Eucharistische Brot ist Leib Christi nicht außerhalb von uns, sondern in mir und im Verbund mit der kirchlichen Gemeinschaft.

So hat es der Kirchenlehrer Augustinus schon im 5. Jahrhundert bei einer Ansprache an Neugetaufte ausgedrückt: „Was ihr also da seht, ist Brot und ein Kelch. ... Was aber der Glaube erst noch lernen muss, ist dieses: Das Brot ist der Leib Christi. ... Wenn du aber verstehen willst, was der Leib Christi ist, dann höre auf den Apostel. Der sagt den Gläubigen: ‚Ihr seid Christi Leib und Glieder‘ (1 Kor 12,27). Wenn ihr selbst also Leib Christi seid und seine Glieder, dann liegt euer eigenes Geheimnis auf dem Altar. Ihr empfangt also euer eigenes Geheimnis. ... Seid, was ihr seht, und empfangt was ihr seid: Leib Christi.“

Die Wandlung des Brotes in den Leib Christi ist kein Hokuspokus, das der (männliche) Priester bewerkstelligen kann. Es ist unsere eigene Wandlung aus der gemeinschaftlichen Beziehung mit Jesus Christus.

Ein tiefes Geheimnis, das es immer neu sich zu verinnerlichen gilt. Es ist beileibe nicht fromm-beschaulich, sondern höchst gefährlich. Man hat es nie als Besitz, sondern muss sich selbstkritisch öffnen für neue Wege, die Gott jetzt von mir, in vielfältigen Anfragen dieser Tage von der Kirche fordert. Der Anspruch als eucharistischer Mensch zu leben hat der religiöse Dichter Lothar Zenetti in herausfordernde Verse gekleidet:

Frag hundert Katholiken, was das Wichtigste sei im Glauben.

Sie werden antworten: Die Messe.

Frag hundert Katholiken, was das Wichtigste sei in der Messe.

Sie werden antworten: Die Wandlung.

Sag hundert Katholiken das Wichtigste im Glauben sei die Wandlung.

Sie werden antworten: Nein, es soll alles bleiben, wie es ist.

Pfarrer Hans Stehle

Die Osterkerze 2021

In ihrem spielerischen, farbenfrohen, fröhlichen Gesamteindruck spricht sie ermutigend in die coronabedingte düstere Grundstimmung.

Die hellgrünen Olivenzweige vom begeisterten Empfang an Palmsonntag durchziehen das ganze Geschehen. Dessen Kern ist in den drei Ringen dargestellt – nach dem Muster der sogenannten „Borromäischen Ringe“, die so miteinander verschlungen sind, dass sie zusammen unlösbar verbunden sind. Löst man einen der Ringe heraus, fallen auch die beiden anderen auseinander.

Es ist eine symbolische Darstellung für das Geheimnis der göttlichen Dreifaltigkeit, der Dynamik in Gott selber, dem Liebesspiel von Gott als Vater, Gott als Sohn, Gott als Geist.

Auch das Kreuz geht mitten hindurch. Das Mysterium des Dreifaltigen Gottes bekommt in Tod und Auferstehung Jesu Christi seine unermessliche Dichte. Auch die Nägel bleiben erhalten („Berühre die Wunden“). Der Sinn der ganzen Schöpfung,

Alpha (A) und Omega (Ω)
werden hier und heute, 2021, Wirklichkeit.



Die Osterzeit – einmal anders



Osterweg für Familien



Unter diesem Motto bereitete das Kinder- und Familiengottesdienstteam aus Leinfelden und Echterdingen das diesjährige Osterfest für Familien vor. Wir knüpften damit an das Motto der Adventsaktion an und wollten den Familien trotz Schulschließungen und Einschränkungen etwas zur Gestaltung der Feiertage anbieten. Eine Mischung aus Treffen in der Kirche, Aktionen draußen und Impulsen für die Feiertage zu Hause sollte es sein. Heraus kam der Osterweg. Ein Auftakt zu Palmsonntag mit einer Feier in der Kirche, ein Kreuzweg draußen zum Besuchen mit der Familie und zum Abschluss eine Osterfeier mit Feuer vor den Kirchen in Leinfelden und Echterdingen.

Alle notwendigen Materialien für den Kreuzweg, Impulse,

Ausmalbilder und Osterschoki wurden in Tüten gepackt und in den Kirchen zum Abholen bereitgestellt. Die 70 Tüten waren bis Karfreitag alle vergriffen! Der Palmsonntagsgottesdienst fand am Samstagabend in Leinfelden statt und war gut besucht, ebenso waren die beiden Osterfeiern schnell ausgebucht, jeweils 15 Familien konnten dabei sein.

Hier einige Stimmen von Familien, die dabei waren:
„Besonders toll fanden unsere Kinder die Umschläge in



der Tüte. Mit Spannung wurden sie geöffnet und geschaut, was für die einzelnen Tage rauskam. Wir als Eltern konnten dann gemeinsam mit ihnen überlegen, welche der Impulse oder Aktionen wir in der Familie umsetzen wollten. Natürlich die Osterkerze verzieren und auch das Rezept für die Osterbrötchen wurde ausprobiert.“

„Der Kreuzweg im Wald war ganz toll. Die Bilder waren kindgerecht und sechs Stationen waren auch nicht zu viel. Wir haben noch lange das Kreuz aus Zweigen daheim gehabt.“

„Eigentlich war Ostern dieses Jahr kindgerechter als sonst. Es gab viel mehr Angebote für Familien und beim Osterfeuer konnten auch die Jüngeren dabei sein. Wir Eltern haben das Feierliche in der Kirche natürlich schon vermisst – aber Jerusalema vor der Kirche tanzen war ein Erlebnis für alle!“

„Fernando fand den Palmsamstag mit dem Palmsträußchen binden richtig schön. Ganz stolz hat er beide Sträuße nach Hause getragen. Das Highlight war die selbstverzierte Osterkerze. Unser Fazit ist, dass wir die ganzen Aktionen sehr genossen haben und es doch möglich war, Ostern zu feiern, anders, aber trotzdem wunderschön. Gerne dürfen diese Aktionen oder in einer ähnlichen Form auch stattfinden, wenn es keine Coronabedingungen mehr gibt.“

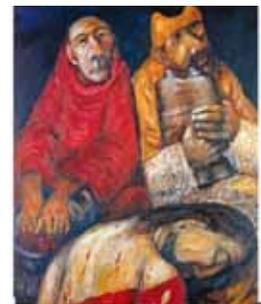
„Uns haben die Impulskarten mit den QR-Codes gefallen, da gab es immer etwas Interessantes zu entdecken. Eva hat dann begeistert mit den Wachsbältern aus der Tüte eine Osterkerze gestaltet, die wir dann am Osterfeuer angezündet hatten. Sie ist über die Nacht nicht völlig abgebrannt, sondern hat fast bis zum Mittag geleuchtet. Das war eine Überraschung für uns alle. Durch die Aktion konnten wir wieder in ganz kleinem Rahmen Gemeinschaft erfahren und das hat sehr gut getan.“

„Besonders gut gefallen hat mir, wie kreativ und liebevoll das Organisationsteam die drei Veranstaltungen vorbereitet und durchgeführt hat. Und wie stimmungsvoll die Veranstaltungen trotz Hygienemaßnahmen waren. Dafür noch einmal ganz lieben Dank, wir haben diese Besuche sehr genossen.“



Kreuzweg für Erwachsene

Neben dem Kinderkreuzweg gab es auch einen toll gestalteten Kreuzweg für Erwachsene mit Bildern von Sieger Köder und entsprechenden Impulstexten im Weilerwald. Die Hinweisschilder sorgten manchmal für Verwirrung, aber auf diese Weise wurden beide Kreuzwege gegangen. Auch in Stetten gab es diesen Kreuzweg rund um den Friedhof. Egal, wo man unterwegs war, man hat immer Leute gesehen, die interessiert gelesen haben. Eine super Aktion, die man gerne weiterführen kann.



Jesus wird zum Tod verurteilt

Für das Kigo-/Fago-Team Sabine Friesen



ERSTKOMMUNIONFEIERN

Samstag, 24. Juli um 14.00 Uhr

Sonntag, 25. Juli um 10.30 Uhr

in St. Peter und Paul

Auch in diesem Jahr alles anders als sonst

Nachdem die Erstkommunionvorbereitung bis Juni nur sehr eingeschränkt stattfinden konnte, hoffen wir nun alle, dass wir im Juni/Juli richtig durchstarten können und die Kinder mit ihren Familien eine fröhliche und eindrucksvolle Erstkommunionfeier im Sommer erleben dürfen. Auch wenn nur ein Präsenztreffen in der Kirche in kleinen Gruppen im März möglich war, gab es dennoch Angebote für die Kinder wie den Osterweg und den Pfingstweg mit vielen kleinen Aktionen. Und auch die gute alte Post flatterte mit Basteleien, Impulsen und Rätseln in die Briefkästen. Daraus entstanden ist auch ein sehr schönes Herz in der Kirche, auf dem die Kinder ihre Bitten und ihren Dank an Gott auf ausgeschnittenen Händen darstellen konnten. Nehmen Sie sich die Zeit und lesen Sie, was die Kinder so alles bewegt hat.

Sabine Seebacher

Feuer und Flamme

Ein Pfingstweg für Groß und Klein

Eine ökumenische Aktion der evangelischen und katholischen Kirchengemeinden

Kaum war Ostern vorbei, machte sich das KiGo-Team schon an die Vorbereitung für Pfingsten – ein Fest, das bei vielen Menschen in seiner Bedeutung längst nicht mehr so präsent ist wie Ostern oder natürlich Weihnachten. Auf der Suche nach einer „Freiluft-Aktion“ schlug Frau Schiebel einen Pfingstweg zwischen der katholischen und der evangelischen Kirche sowohl hier in Leinfeldern als auch in Echterdingen vor.



Diese Idee fand große Begeisterung und im Handumdrehen organisierte man ein Online-Treffen mit der Jugendreferentin und der Vikarin aus der evangelischen Gemeinde. Heraus kam ein Weg jeweils zwischen den beiden Kirchen, mit aus Holz gesägten Feuerflammen, die die sieben Gaben des Heiligen Geistes symbolisierten:

Einsicht – Erkenntnis – Frömmigkeit – Gottesfurcht – Rat – Stärke – Weisheit.

An jeder Kirche gab es zum Auftakt die Pfingstgeschichte zu lesen und besonders Kinder mit ihren Familien freuten sich über einen Laufzettel, der sie von Station zu Station führte, wo es verschiedene Aufgaben zu lösen gab.

Teilweise waren die Flammen auch mit QR-Codes für weiterführende Informationen versehen. Wer wollte, konnte die Lösung des Laufzettels ans Pfarrbüro schicken und sich dann ein kleines Geschenk abholen.

Auf diese Art und Weise konnten viele Menschen auf das zweitwichtigste Fest der Christen – den Geburtstag der Kirche – aufmerksam gemacht werden, Gespräche fanden statt und vor allem wurde ein Zeichen der Verbundenheit zwischen den Kirchengemeinden gesetzt.

So wie die Jünger vor über 2000 Jahren sprichwörtlich von Feuer und Flamme erfasst wurden und die frohe Botschaft zu vielen Menschen nah und fern trugen und somit den Grundstein für unsere Kirche legten, so kamen auch bei uns die Menschen in Bewegung.

Lassen wir uns immer wieder vom Heiligen Geist anstecken und mit „Feuer und Flamme“ unser Leben als Christ*innen gestalten.

Trotzdem singen – oder gerade jetzt

Das Singen gehört seit Urzeiten zum religiösen Leben. Und doch wurde das gemeinsame Singen in einer kaum für möglich gehaltenen Weise unterbrochen. Um nicht ganz auf gesangliche Begleitung im Gottesdienst zu verzichten, gibt es schon seit einiger Zeit ein kreatives Angebot - unsere Schola. Jeder, der möchte, kann nach Anfrage beim Pfarramt am Sonntag auf der Empore mitsingen, wenn noch Plätze verfügbar sind.

Warum seid Ihr dabei?

Ruth Montnacher

"... um ein Zeichen der Hoffnung zu setzen. Außerdem ist dies die eleganteste Art, der Pandemie die Zähne zu zeigen."

Andreas Stein

„Singen gibt mir insbesondere in dieser Coronazeit viel Kraft und Energie, und die Gemeinschaft ersetzt in der Schola die fehlenden Kontakte ein Stück weit. Beim Singen in der Kirche fühle ich mich Gott am nächsten.“

Claudia Marcigliano



„Durch mein Singen möchte ich zu einer schönen Atmosphäre des Gottesdienstes beitragen. Schön ist es, wenn die Mitfeiernden dadurch angeregt werden, innerlich mitzusingen.“

Michaela Schleicher

„Mein Vater war Kirchenmusikdirektor und so wurde mir die Musik und der Gesang schon in die Wiege gelegt. Ein Gottesdienst ohne Gesang ist für mich und wohl für die meisten unvorstellbar, weshalb ich sehr gerne den Gottesdienstbesuchern mit meinem Gesang ein kleines Geschenk machen möchte – zur Ehre Gottes und zur Freude der Menschen.“

Andy Lex

"Das Mitwirken und Gestalten der Schola zu den verschiedenen Gottesdiensten und feierlichen Anlässen in unserer Gemeinde sind für mich ein wunderbares Geschenk. Das Singen erfüllt mich mit großer Dankbarkeit und Demut. Erfreulich auch, dass sowohl das musikalische Repertoire erweitert wurde, aber auch weitere schöne Stimmen gewonnen wurden."

Michaela Schurse



Nachtwache 2021

„Eine schöne Abwechslung zum momentan nicht so spannenden Schulalltag“, „sogar ein bisschen Freizeitfeeling an der Lagerfeuerstation“.

So beschreiben die Jugendlichen die diesjährige Nachtwache am Gründonnerstag. Leider konnte diese auch dieses Jahr nicht in gewohnter Form stattfinden, doch der Wunsch nach einer Alternative war groß. So konnten wir mit Hilfe von Sarah Wunsch einen wunderschönen Stationengottesdienst erleben, der trotz

Masken und Abstand, spannenden Austausch und ein Gefühl der Gemeinschaft ermöglichte. Abgerundet wurde die Nachtwache mit einem gemeinsamen digitalen Frühstück am nächsten Morgen.

Schön, dass Ihr dabei wart und bis nächstes Jahr!

Julia Klopfer

Mini-Video-Challenge

Seit Ende April gibt es auf der Homepage der Gemeinde jede Woche ein neues Video für die Minis zu finden.

Wir haben uns Gedanken gemacht, wie wir die Minis in diesen schweren Zeiten mit weniger Möglichkeiten zum Ministrieren und keinen persönlichen Treffen, wie dem Miniausflug, immer noch zusammenhalten können. In solchen Phasen ist Kreativität gefragt, um mit den Minis aus LE in Kontakt zu bleiben.



So entstand die Video-Challenge. In den Videos sind immer Ausschnitte von einem Teil des Gottesdienstes zu sehen. Angefangen mit dem Beginn in der Sakristei, über den Einzug bis hin zur Gabenbereitung. In jedem Video haben wir mehrere Fehler eingebaut, die es zu finden gilt. Der Gewinner dieser Challenge wird am abschließenden Mini-Spieleabend, am 18. Juni 2021, bekannt gegeben.

Wir freuen uns auf viele Mitspieler und auf Gottesdienste mit vielen Minis.

Jakob Grasmann

Sekretariate und Verwaltung in den Pfarrbüros und in der Kirchenpflege

wirken zum einen im Hintergrund, für viele Belange sind sie aber gerade der erste Kontakt. Deshalb möchten wir die Menschen, die dafür stehen, vorstellen, zumal es in letzter Zeit manche Umstellungen gegeben hat.



FRAU BIRGIT AUGUSTIN

Im Prinzip ist jede sowohl in Leinfelden als auch in Echterdingen einsetzbar, doch ist der Schwerpunkt von Frau Augustin in Leinfelden, der von Frau Ritter in Echterdingen. Frau Schulte ist in beiden Pfarrbüros tätig.

Die Öffnungszeiten mit Publikumsverkehr sind zwischen den beiden Pfarrbüros abgestimmt, entsprechend auch der Direktkontakt per Telefon.

Sekretärinnen in den beiden Pfarrbüros sind Frau **BIRGIT AUGUSTIN** (seit März 1998), Frau **MIRIAM SCHULTE** (seit März 2020) und Frau **MELANIE RITTER** (seit Januar 2021).

Alle drei kooperieren und ergänzen sich. Sie können sich gegenseitig ersetzen, doch jede hat Schwerpunkte im Aufgabenbereich (für beide Gemeinden).



FRAU MIRIAM SCHULTE

Alle Sekretärinnen haben eine Teilanstellung in unterschiedlichem Umfang.



FRAU MELANIE RITTER

In der Kirchenpflege in Echterdingen sitzt Gesamtkirchenpfleger **HANS-JÜRGEN JUNG** (seit Januar 2009) am Ruder und ist in enger Absprache mit Pfarrer Stehle für die Bereiche Haushalts- und Finanzwesen, Kindergärten, Personalbetreuung, Verwaltung der Häuser mit Bauwesen (und vielem, was dazu gehört) zuständig.



HERR HANS-JÜRGEN JUNG

Als Sekretärin unterstützt ihn Frau **ANJA DENZINGER**, die seit September 2018 im Pfarrbüro war und nun in diese Aufgabe gerückt ist.



FRAU ANJA DENZINGER

Die Organisierte Nachbarschaftshilfe ist bei Frau **ILONA WITZEL** in guten Händen. Nach ihren Aufgaben im Pfarrbüro (seit Juli 2007) und in der Kirchenpflege widmet sie sich neben weiteren Aufgaben nun ganz diesem



FRAU ILONA WITZEL

Bereich als Einsatzleiterin mit Verwaltung. Seit 2011 wurde die Organisierte Nachbarschaftshilfe auch von ihr maßgeblich aufgebaut.



FRAU KATRIN SCHLEGEL

Frau **KATRIN SCHLEGEL**, die Einsatzleiterin im Hospizdienst, wurde in der letzten Ausgabe des Peter und Paulsboten schon vorgestellt.

Pfarrer Hans Stehle



Veranstaltungen in unserer Gemeinde

JUNI 2021

Mi.	16.06.	09.00 Uhr	Schönstattbewegung Frauen und Mütter, meditativer Spaziergang, Treffpunkt Kirche Leinfelden
Mi.	23.06.	14.30 Uhr	Mittwochkreis, GHL
Sa.	26.06.		Gesamtkirchengemeinderat – Tag der Räte
So.	27.06.	11.00 Uhr	Festgottesdienst zum Patrozinium, St. Peter und Paul

JULI 2021

Di.	13.07.	18.00 Uhr	Ök. Frauentreff Musberg, Sommerfest und Vorbereitung des kommenden Jahresprogramms, Ev. Gemeindehaus Musberg
Mi.	14.07.	14.30 Uhr	Mittwochkreis, GHL
Di.	20.07.	20.00 Uhr	Sitzung des Gesamtkirchengemeinderats – online
So.	25.07.	11.00 Uhr	Eucharistiefeier, St. Peter und Paul, anschließend Eine-Welt-Waren-Verkauf

SEPTEMBER 2021

Di.	14.09.	20.00 Uhr	Sitzung des Kirchengemeinderats – online
Mi.	15.09.	14.30 Uhr	Mittwochkreis, GHL
Mo.	20.09.	19.30 Uhr	Schönstattbewegung Jüngere Gruppen, KRL

Änderungen sind coronabedingt möglich, bitte vergewissern Sie sich im Amtsblatt.

GHL	Gemeindehaus Leinfelden, Fichtenweg 14
KRL	Konferenzraum Leinfelden, Dornbuschweg 10
GZM	Gemeindehaus Musberg, Hölderlinstraße 5

Die „LE Holy Bikers“ laden ein zum Stadtradeln

Der Ausschuss Nachhaltigkeit schwingt sich auf den Sattel und ruft zur Teilnahme an der Aktion „**Stadtradeln**“ auf, die in Leinfelden-Echterdingen vom **28.06. bis 18.07.** stattfinden wird. Als Kirchenteam haben wir uns als „LE Holy Bikers“ registriert und wollen für mehr Radförderung, Klimaschutz und Gesundheit in lebenswerten Kommunen in die Pedale treten.

Wir freuen uns über weitere Mitradler. Unter www.stadtradeln.de/leinfelden-echterdingen kann man sich für unser Team anmelden – egal ob beruflich oder privat, jeder gestrampelte Kilometer zählt. Am Ende der Aktion gibt es für die fleißigsten Radler eine kleine Überraschung.

Sabine Seebacher



Die Eucharistische Anbetung

ist eine besondere Form des Gottesdienstes, mit wenig Worten, mit viel Stille, und mit der intensiven Erfahrung: Gott ist da, Gott ist nah.

Herzliche Einladung zur **Eucharistischen Anbetung** in der Kirche St. Raphael, Echterdingen.

TERMINE: 25. Juni 2021
23. Juli 2021

jeweils um 19.30 Uhr

Hilfe im Alltag

Die Organisierte Nachbarschaftshilfe der katholischen Kirche betreut Menschen, die Unterstützung im Alltag benötigen: beim Einkaufen, Begleitung zum Arzt, bei der täglichen Hausarbeit.

Für Informationen steht Ihnen die Organisierte Nachbarschaftshilfe der katholischen Seelsorgeeinheit Leinfelden-Echterdingen unter der Telefonnummer 0711-782377813, Mobil: 0151 14869421 und E-Mail: NBH-StRaphael.Echterdingen@drs.de zur Verfügung.



Hospizgruppe

Die Hospizgruppe begleitet Schwerkranke, Sterbende und ihre Angehörigen, unabhängig von Konfession, Nationalität und Weltanschauung. Wir kommen, wenn wir gerufen werden.

Unsere Aufgabe sehen wir darin, Patienten und ihre Angehörigen zu unterstützen. Wir sind jedoch kein Ersatz für Pflegekräfte und Haushaltshilfen.

Kontakt:

Tel. 0151 14869427

www.hospizgruppe-le.de

kurz notiert

- Am 11. Mai feierte **HERR PFARRER DR. KACZMAREK** das 25-jährige Jubiläum seiner Priesterweihe. Seit 2003 kommt er zur Ferienvertretung in unsere Seelsorgeeinheit. Viele haben ihn richtig ins Herz geschlossen mit seiner sympathischen, fröhlichen, menschlichen Art, wie er sich auf unsere Gemeinden und die Menschen einlässt und für sein überzeugendes priesterliches Wirken. Wir wünschen ihm weiterhin Gottes reichsten Segen für seine vielfältigen Aufgaben. Offensichtlich kommt er gerne zu uns. Und so freuen wir uns, ihn ab dem 7. August für drei Wochen wieder in unseren Gemeinden als Urlaubsvertretung begrüßen zu können.



- Das jährliche **VATER-KIND-ZELTEN** ist vom 18. bis 20. Juni auf dem Zeltplatz Baierbacher Hof (bei Schwäbisch Hall) geplant. Viele Väter und Kinder hoffen, dass das ‚Vaki‘ zumindest teilweise durchgeführt werden kann. Bis dahin warten wir gespannt und halten uns weiter an alle Corona-Regeln.



Der Peter und Paulsbote und auch die Kirchennachrichten im Amtsblatt sind wichtige Informationsebenen für das Gemeindeleben. Neue Möglichkeiten bietet die **HOMEPAGE DER KIRCHENGEMEINDE** www.k-le.de, zu der wir gerne einladen und hinweisen. Der gemeinsame Ausschuss „Öffentlichkeitsarbeit“ engagiert sich, um diese auszubauen und die Aktualität zu verbessern.

Nach und nach werden die verschiedenen Gremien sich darin vorstellen und eine Kontaktmöglichkeit einrichten. Damit kann jeder direkt Anregungen einbringen und Fragen per E-Mail stellen.

- In der letzten Redaktionssitzung hat unser Team über die Aussage des Vatikans im März diskutiert und Herrn Pfarrer Stehle angesprochen, wie er darauf eingeht, wenn ein **gleichgeschlechtliches Paar** auf ihn zukommt und sich den Segen der Kirche wünscht: „Wir würden einen Weg finden.“

- Am 2. Mai wurde vor der Kirche der **PRÜFUNGSSEGEN** zum Beginn der Prüfungswoche für Schüler, Studierende und Auszubildende gespendet.



Unser Kirchenpatrozinium



Zu unserem Kirchenpatrozinium laden wir sehr herzlich ein:

Festgottesdienst
am 27. Juni 2021
um 11.00 Uhr
in St. Peter und Paul

Musikalisch gestaltet wird dieser Gottesdienst von einer Schola des Kirchenchores unter der Leitung von Christine Weiler. Es kommt die Messe in Es-Dur, op. 23 von Johann Josef Abert, dem ehemaligen Hofkapellmeister in Stuttgart, zur Aufführung. Begleitet wird die Schola von Hermann Rack an der Orgel.

Alle Jahre wieder ...

kommt die Frage, ob Ihnen der Peter und Paulsbote gefallen hat. Auch in dem vergangenen Jahr, wo wir viel von Ausfällen und Improvisationen und Anderssein berichten mussten. Warum soll es überhaupt einen Peter und Paulsboten geben? Braucht man ihn noch? Es ist doch eh nichts los!



Das sind Fragen, die sich das Redaktionsteam immer wieder stellt. Aber wir waren der Meinung, dass es vielleicht für den einen oder anderen wichtig ist, auf diesem Weg etwas vom Gemeindeleben zu erfahren. Deswegen gibt es den Peter und Paulsboten auch in Corona-Zeiten!

Und wenn Ihnen das auch einen kleinen Obolus wert ist, freuen wir uns sehr und danken Ihnen ganz herzlich für Ihre **Spende** und versprechen weiter zu machen!

Spendenkonto: KSK Esslingen
 IBAN: DE79 6115 0020 0057 0248 19
 BIC: ESSLDE66XXX